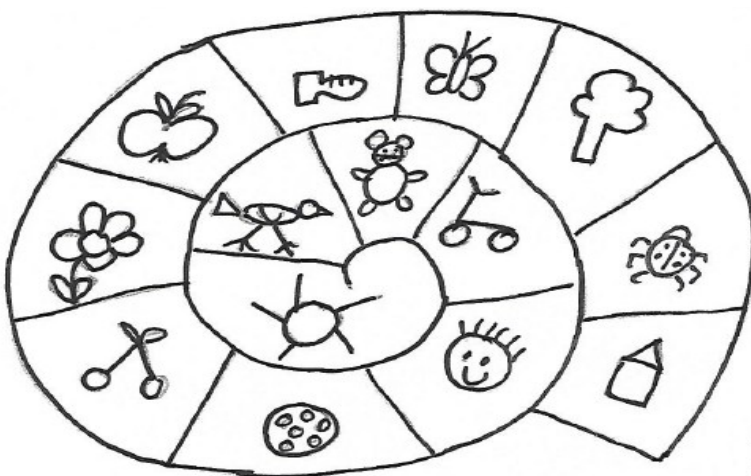


Hüpfekästchen – Himmel und Hölle

Dieses uralte Spiel kann man mit Kreide, Lehmklumpen oder "Malsteinen" auf jedem glatten Untergrund im Freien aufzeichnen. Die Formen und Inhalte der Kästchen können dabei sehr kreativ variiert werden. Auch die Grundidee des geschickten Hüpfens und zielgenauen Werfens ist beliebig an die Geschicklichkeit anpassbar.

Die Aufgabe besteht darin, dass Kästchen in einer definierten Reihenfolge "erhüpft" werden. Spielen mehrere Kinder zusammen, kann es ein Gewinnspiel sein, bei dem sich die Kinder abwechseln. Das Hüpfen ist aber auch im Alleinspiel für jedes Kind motivierend.



Himmel
HÖLLE
5
4
3
2
1
Erde

A) für die jüngeren Kinder

(der beidbeinige Absprung ist ein gutes Training der Koordination)

Eine Hüpfekästchen-Variante wird auf den Boden gemalt, bei der Start und Ziel erkennbar sind. Das Kind stellt sich an den Start und hüpft die Kästchen der Reihe nach beidbeinig weiter bis zum Ziel, dreht sich dort um und hüpft wieder zurück.

Variationen:

- In einer Steigerung kann es versuchen, immer ein Kästchen zu überspringen.
- Das Kind versucht die Reihenfolge vom Ziel zurück zum Start rückwärts zu hüpfen.
- Es können lange Hüpfstraßen und Abzweigungen entstehen.

B) für Kinder, die schon sicher auf einem Bein hüpfen können

(gutes Training der Balance sowohl statisch als auch dynamisch)

Das Kind erhüpft sich die Kästchen auf einem Bein bis zum Ziel. Dort darf es sich ausruhen, umdrehen und auf dem anderen Bein zurück hüpfen.

C) Klassische Spielregel

(hier kommt die Handgeschicklichkeit beim Werfen hinzu, ebenso das Einhalten von Regeln, die Frustrationstoleranz)

Das Kind steht auf dem Start oder vor dem ersten Kästchen. Es wirft einen flachen Stein auf das erste Kästchen. Gelingt ihm das, darf es auf einem Bein in das erste Kästchen

hüpfen, sich ausbalancierend den Stein aufheben und immer noch auf dem einen Bein stehend wieder zurück hüpfen. Ist ihm das geglückt, wirft

es nun den Stein in das zweite Kästchen, hüpf wieder auf einem Bein in das erste und dann das zweite Kästchen, hebt den Stein auf und hüpf zurück. Dies geht so weiter bis zum Ziel.

Immer, wenn das Kind nicht das richtige Kästchen mit dem Stein trifft, beim Hüpfen den zweiten Fuß aufsetzt oder aus dem Kästchen hüpf, muss es abrechnen und abwechseln bzw. im Alleinspiel den letzten Wurf wiederholen.

Himmel und Hölle Variante: hier ist der Himmel das Ziel. Um dorthin zu gelangen gilt es die Hölle zu überspringen. Das bedeutet, dass der Stein hier nicht liegen darf und das Hölle-Feld beim Hüpfen übersprungen werden muss.

Tipp: Um das Kästchen erfolgreich zu treffen ist es leichter eine alte Socke oder einen Waschlappen mit Sand oder Erde zu füllen oder ein verknotetes Tuch zu benutzen - Steine rollen oder rutschen oft weg.

